Objekt:	Gortyn
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18218430

Beschreibung

Der mythische König von Kreta Minos soll in Gortyn unter einer Platane von Zeus und Europa gezeugt worden sein. Diese der Sage nach immergrüne Platane wurde in Gortyn als heiliger Baum verehrt. Deshalb ist anzunehmen, dass die Münzbilder Europa in ebendiesem Baum sitzend zeigen. Wahrscheinlich wird dies auch durch die Rückseitendarstellung des Stiers, da Zeus die phönikische Prinzessin Europa in dieser Erscheinungsform nach Kreta gebracht hatte.
Vorderseite: Europa sitzt in einem Baum nach r., mit der r. Hand stützt sie sich auf einen Ast, mit dem l. angewinkeltem Arm stützt sie ihren Kopf.
Rückseite: Stier steht mit umgewandtem Kopf nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.46 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	350-322 v. Chr.
	wer	
	wo	Gortyn
Besessen	wann	
	wer	Heinrich Philipp Cappe (1799-1862)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Georg Karl Wilhelm Philipp von Donop (1767-1845)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Personifikation
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- G. Le Rider, Monnaies Crétoises du Ve au Ier siècle av. J.-C. (1966) 24 Nr. 74 Taf. 4,23 (dieses Stück)..
- J. N. Svoronos, Numismatique de la Crète ancienne (1890) 164 Nr. 60 Taf. 14,7 (dieses Stück).